



Geburtstag: Ein Jahr EchtZeitVerbindung

Die ersten DSL-Kunden des EZV nutzen schon seit über einem Jahr ihre schnellen Internetanschlüsse. Das grenzt genau genommen an ein Wunder. Denn unvorhersehbare Ereignisse, wie Lieferengpässe des Herstellers der DSLAM-Schränke, machten den Planern des EZV zu schaffen.

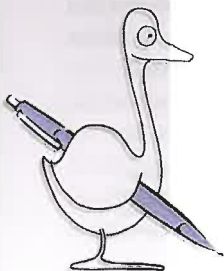
„Je größer die Herausforderung, desto größer die Freude, wenn das Projekt gelingt“, findet EZV-Geschäftsführer Norbert Berres. Tatsächlich sind alle Beteiligten – also die Bürgermeister der Kommunen Erlenbach, Oberburg und Wörth sowie die Vorstände und die Verantwortlichen beeindruckt, wie vielen Menschen der EZV innerhalb kürzester Zeit einen DSL-Internetzugang anbieten konnte. „Wir haben bewiesen, dass wir in nur einem Jahr eine ganz neue Sparte aus dem Boden stampfen können. Das Netz steht, kaufmännisch ist alles organisiert und

die Kunden sind von der EZV-EchtZeitVerbindung, dem Highspeed-Internet, begeistert“, freut sich Norbert Berres.

Er weiß aber auch: „Dies kann nur funktionieren, wenn alles Hand in Hand geht und die Bürger und die Kommunalpolitik hinter dem Projekt stehen.“ Eben wie hier im MainBogen. Denn eines steht fest: Für den Erfolg bedarf es nicht nur der Vorleistung des EZV, sondern auch der Kunden, die das Angebot annehmen.

EchtZeitVerbindung in Zahlen

- 51 DSLAM-Schränke
- 59 Schächte, 900 x 500 mm
- 72 500 Meter Micropipes
- 61 000 Meter Glasfaserkabel
- 33 500 Meter Flatliner
- 32 000 Meter Tiefbau
- 24 000 Meter Backbone-Doppelrohr
- 11 500 Meter HDPE-Rohr
- Netzausbau in 3 Städten



EZV verbessert die Versorgungsqualität

Völlig unbemerkt für die Kunden des EZV ging Ende 2013 die neue 20 000-Volt-Schaltanlage in der Trafostation E19, im sogenannten Stromhäusje gegenüber dem REWE-Markt Erlenbach, in Betrieb. Der EZV investierte rund 300 000 Euro in die Modernisierung der über 30 Jahre alten Station. Die aus 17 Schaltfeldern bestehende Anlage bildet das Herzstück der Stromversorgung aller Erlenbacher Stadtteile und darüber hinaus.

„Mit dieser Modernisierung haben wir den zentralen Knotenpunkt unserer Mittelspannungsversorgung an den aktuellen Stand der Technik angepasst und damit die Versorgungsqualität nachhaltig verbessert“, erklärt Dipl.-Ing. Jürgen Hahn, Technischer Leiter des EZV. Über die neue Mittelspannungs-



Im Stromhäusje – genauer in der Trafostation E19 – nahm der EZV Ende 2013 eine neue 20-kV-Schaltanlage in Betrieb.

schaltanlage wird der Strom in das 100 Kilometer lange Mittelspannungsnetz des EZV verteilt.

Alles im Blick

Die Experten des EZV betreiben die Anlage vollständig per Fernsteuerung aus der Netzleitwarte

in der EZV-Zentrale in der Landstraße in Wörth. So haben sie immer Zugriff auf alle Messwerte, Stellungs- und Störungsmeldungen – natürlich in Echtzeit-Verbindung.

Digitale Technik überwacht die einzelnen Stromkreise und schützt das Mittelspannungsnetz vor den Auswirkungen von Fehlern – etwa Kurz- oder Erdschlüssen. Im Fehlerfall trennt ein Leistungsschalter das betroffene Netzsegment vom restlichen Versorgungsnetz, sodass dieses vor den Auswirkungen des Fehlers geschützt wird und es dort nicht auch zu einem Spannungsausfall kommt.



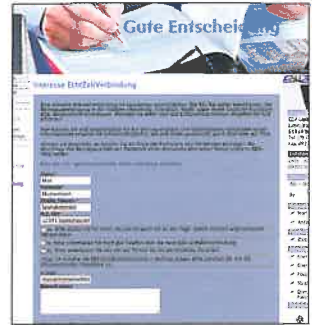
Obwohl die neue Schaltanlage weitgehend automatisiert ist, muss immer einmal wieder ein Experte des EZV vorbeischauen und nach dem Rechten sehen.

DSL-Kunden werben lohnt sich

Die vielen Vorteile der EchtZeit-Verbindungen vom EZV sprechen eigentlich für sich. Dennoch kann es nicht schaden, wenn zufriedene Kunden den lokalen Highspeed-Internetanschluss weiterempfehlen. Zumal es sich lohnt, Bekannte, Verwandte, Freunde, Kollegen oder Nachbarn für die EchtZeitVerbindung zu begeistern. Denn wer einen DSL-Neukunden für den

EZV wirbt, bekommt sein gebuchtes DSL-Paket einen Monat lang gratis. Und: Diese Prämie gilt pro geworbenem Kunden.

Das Verfahren ist ganz leicht: Im Bestellformular – ob analog oder digital unter **breitband.ezv-energie.de** – muss der geworbene Neukunde den Werber eintragen. Die Prämie wird dann automatisch bei der nächsten Abrechnung gutgeschrieben.



Online oder auf Papier: Kunden werben, eintragen lassen und gratis surfen

Gewinner surfen gratis



Von links: Mario Kraus (EZV-DSL-Experte), Erika und Jürgen Dietz sowie Marco Nebel, Assistent der Geschäftsführung

Wie angekündigt, hat der EZV Anfang des Jahres die glücklichen Gewinner des EchtZeitVerbindungs-Gewinnspiels gezogen. An der Gewinnaktion haben automatisch alle Haushalte teilgenommen, die bis zum 31. Dezember 2013 einen unterschriebenen DSL-Vertrag beim EZV abgaben. Dabei war es nicht relevant, ab wann das Netz tatsächlich genutzt wurde. Erika und Jürgen Dietz aus Eisenbach können sich über den Hauptpreis – ein Jahr lang kostenlos surfen – freuen. Der zweite

Preis – sechs Monate Gratiszugang zum Internet via EchtZeitVerbindung – ging an die Baumschule Arndt aus Erlenbach. Und Rainer Daniel aus Mechenhard hat mit dem dritten Preis immer noch drei Monate lang keine Internetkosten für seine 50 000-er Bandbreite.

Wenn auch Sie kostenlos mit der EchtZeitVerbindung des EZV im Internet unterwegs sein möchten, werben Sie einfach DSL-Kunden für den EZV. Pro Neukunde gibt's einen Monat Internet umsonst.

Fit für die Zukunft

Personalexperten wissen es schon lange: Aufgrund der demografischen Entwicklung werden in Deutschland die Fachkräfte knapp. Beim EZV hat man diese Entwicklung schon vor langer Zeit erkannt. „Wir bilden unsere Fachkräfte seit jeher selbst aus“, erklärt Jürgen Hahn, Ausbilder des EZV.

Seit dem 1. September 2013 verstärkt Robin Volkmann das Technikteam des EZV. Die Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik dauert in der Regel dreieinhalb Jahre. Um Robin alle nötigen Fertigkeiten beizubringen, kooperiert der EZV mit dem

Ausbildungszentrum der Main-site im ICO. Hier absolviert der 17-Jährige derzeit einige Grundlehrgänge. Mit diesem Basiswissen kann er dann mit den alten Hasen des EZV raus ins echte Berufsleben. „Dabei vertieft Robin dann seine Kenntnisse und lernt die Praxis kennen“, erklärt Jürgen Hahn.

Der optimale Einstieg

Eine Ausbildung beim EZV ist bei jungen Leuten sehr begehrt. Zu Recht. Eine sichere Stromversorgung ist heute selbstverständlich. Dazu leisten die Elektroniker für Betriebstechnik einen

wichtigen Beitrag: Sie halten das Kabel- und Freileitungsnetz des EZV instand, montieren Haus- und Bauanschlüsse oder beheben Störungen, zum Beispiel wenn bei Baggararbeiten ein Kabel beschädigt wurde. Elektroniker für Betriebstechnik montieren Transformatoren und Schaltanlagen und sorgen dafür, dass die Straßenbeleuchtung funktioniert.

Nach der Gesellenprüfung ist Robin eine gefragte Fachkraft und ihm stehen viele Türen offen – nicht nur beim EZV, sondern auch bei anderen Unternehmen der Branche. Das neue Geschäftsfeld Highspeed-Internet dürfte diese Situation noch verbessern. „Robin bekommt bei uns deutlich mehr mit, als der Ausbildungsplan fordert“, weiß Jürgen Hahn. Und mit diesem Mehr an Wissen kann er sich später von seinen Mitbewerbern abheben.

Für den EZV ist Ausbildung im Übrigen kein notwendiges Übel, um den Fachkräftenachwuchs zu sichern. „Wir sind uns unserer sozialen Verantwortung durchaus bewusst und wir verfügen über das Know-how und die nötigen Einrichtungen. Da ist es selbstverständlich, jungen Menschen aus der Region einen guten Start ins Berufsleben zu ermöglichen“, erklärt Norbert Berres.



Robin Volkmann erlernt den Beruf des Elektrikers für Betriebstechnik beim EZV.